

arp museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1
53424 Remagen

Franca Perschen
Westerwaldstr. 9
53619 Rheinbreitbach

Annette Krapp
Leitung Kunstvermittlung
Tel.: 02228.942536
krapp@arpmuseum.org

Rolandseck, 12. März 2015

Referenz

Frau Franca Perschen, geboren am 28. April 1967 wohnhaft in Rheinbreitbach ist als freie Mitarbeiterin der Kunstvermittlung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck tätig.

Frau Perschen führt im Arp Museum Bahnhof Rolandseck, mit hervorragender fachlicher Kompetenz und außerordentlichem Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse und Interessen der unterschiedlichsten Besuchergruppen, regelmäßig Führungen und praktische Kurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen durch.

Das inhaltliche Spektrum, das Frau Perschen vermittelt, umfasst, unserem wechselnden Ausstellungsprogramm entsprechend, von der Malerei und Plastik des Mittelalters bis zur Klassischen Moderne in der Kunstkammer Rau, über die Kunst von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp bis zu aktuellen zeitgenössischen Positionen die gesamte Bandbreite der Kunstgeschichte. So vielfältig wie die Inhalte sind auch die Techniken, die Frau Perschen in den praktischen Kursen vermittelt. Sie reichen vom Zeichnen und Malen über verschiedene Hoch- und Tiefdrucktechniken sowie plastisches Arbeiten über experimentelle Techniken und Collagen bis zur Fotografie, digitalen Bildbearbeitung und den modernen sozialen Medien. Die Schwerpunkte von Frau Perschen liegen in der Zeichnung und im Bereich der Medienkunst. Die Medienwerkstatt, die wir für Jugendliche und Erwachsene anbieten, hat Frau Perschen, in Absprache mit uns, eigenständig konzipiert und vorbereitet.

Die große Kompetenz und Begeisterung, die Frau Perschen im Bereich der modernen Medien auszeichnen, kamen ihr und dem Museum auch bei der Durchführung und medialen Begleitung einiger Kooperationsprojekte mit Schulen zugute, die sie betreut. So hat Frau Perschen für die von ihr konzipierte, organisierte, durchgeführte und zum Wettbewerb eingereichte Kooperation mit dem Gymnasium Nonnenwerth, und dem Berliner Rapper Gris den ersten Preis bei „Kinder zum Olymp“ gewonnen. Fast ebenso überzeugend war sie im darauffolgenden Jahr mit dem von ihr begleiteten Kooperationsprojekt mit der Janusz-Korkczak-Förderschule in Sinzig, das zumindest in die Endauswahl zu diesem Wettbewerb kam.

Neben weiteren Kooperationen, wie z.B. mit der Realschule plus in Remagen oder dem Base Camp in Bonn, die Frau Perschen verantwortlich mit konzipiert hat und betreut, ist außerdem hervorzuheben, dass sie immer wieder auch Workshops mit anderen Künstlerinnen und Künstlern begleitet und als Zeichenkünstlerin selber Künstlerkurse im Arp Museum anbietet.

arp museum Bahnhof Rolandseck

Über ihre Fähigkeiten im Bereich der praktischen Kunstvermittlung hinaus, zeichnet Frau Perschen vor allem ihr uneingeschränktes persönliches Engagement für die Kunst und ihre Vermittlung aus. So hat sie, immer wieder auch über ihre direkten Aufträge hinaus, wertvolle Ideen in Konzepte eingebracht, uns bei der Präsentation von Arbeiten aus den verschiedenen Workshops – z.B. beim jährlichen Lebenskunstmarkt und Kunstsalon in Remagen oder bei der Ausstellung der Schülerarbeiten des „Dada-Clubs“ im Arp Museum – mit ihrer Ausstellungserfahrung unterstützt und verschiedentlich auch ihre eigene Netzwerke genutzt, um unsere Arbeit auch außerhalb des Museums zu präsentieren und bekannt zu machen – z.B. bei den Kunstprojekten „Endstation“ in Königswinter und der „Aktion 2T“ in Erpel.

Frau Perschen führt die Ihr übertragenen Aufgaben nicht nur stets zügig, gewissenhaft und zu unserer vollsten Zufriedenheit durch, sondern ist mit ihrer Erfahrung, ihrem außerordentlichen Engagement und ihrer Freude am Umgang mit Menschen jeden Alters und jeder sozialen Schicht eine unschätzbare Bereicherung unseres Teams. Mit ihrer außerordentlich ruhigen, ausgeglichenen, freundlichen und zupackenden Art ist sie darüberhinaus eine sehr angenehme Mitarbeiterin, die wir nur sehr ungern missen würden.

Wir wünschen Frau Perschen für ihren beruflichen Werdegang alles Gute und können Sie einschränkungslos weiter empfehlen. Aus meiner Sicht wäre sie eine perfekte Besetzung für die von Ihnen ausgeschriebene Stelle als Projektmanagerin. Sehr gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Annette Krapp
Leitung Kunstvermittlung